



Sind 2,30 € im Monat zu teuer, um Ihre Familie abzusichern?

*Die besten
Risikopolicen*



PLUS: So bleibt die Auszahlung steuerfrei



Einfach leichter leben.

CARDEA premium life – die andere Risikolebensversicherung

Sie haben die Wahl: Basis- oder Comfort-Absicherung. Informieren Sie sich jetzt über die Vorteile von CARDEA premium life.

www.cardealife.com

CARDEA.life ist eine Marke der PrismaLife AG



CARDEA.life

Eine Sorge weniger

Gefährliches Halbwissen hat kürzlich eine Umfrage offenbart: Die Hälfte der Deutschen unter 40 Jahren weiß nicht, was eine Risikolebensversicherung (Risiko-LV) ist, so das Marktforschungsinstitut IMWF. Bei 74 Prozent der Familien fehlt solch eine Absicherung denn auch im Versicherungsordner. Vor dem Hintergrund aktueller Statistiken zur Lebenserwartung ist das beinahe grob fahrlässig: Etwa jeder Sechste stirbt hierzulande unter 65.

Die Risiko-LV ist eines der wenigen Produkte, das sowohl Verbraucherschützer als auch Anbieter empfehlen – vor allem Familien. Stirbt ein Elternteil, zahlt der Versicherer die vereinbarte Summe an die Hinterbliebenen aus. Zumindest finanzielle Sorgen wären dadurch gelindert.

Redaktion: Melanie Rübartsch, Ursula Stohner;
Stand: März 2015

Titelfotos: 123RF, Can Stock Photo
Composing: FOCUS-MONEY

INHALT

Hintergrund 4

Was beim Abschluss einer Risikolebensversicherung generell zu beachten ist

Analyse 8

Wie FOCUS-MONEY das aktuelle Angebot untersucht hat

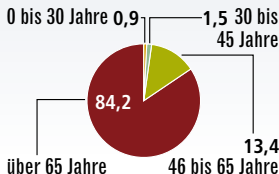
Ergebnisse 10

Welche Policen mit Laufzeiten von zehn, 20 und 30 Jahren überzeu­gen konnten

Erschreckend früh

Etwa jeder sechste Deutsche erreicht das 65. Lebensjahr nicht.

Todesfälle nach Alter in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2012



Sicher ist sicher:
Risikoschutz für
Kinder und Partner

Damit die Familie versorgt ist

Solch tragische Skiunfälle wie der des ehemaligen Formel-1-Piloten Michael Schumacher bringen Alpinfahrer vermehrt zum Umdenken. Immer mehr greifen automatisch zum Skihelm, wenn es auf die Pisten geht. Das zeigt Wirkung: Innerhalb der letzten vier Jahre hat sich der Anteil der Kopfverletzungen bei Skiunfällen laut Deutschem Skiverband um ein Drittel auf 6,6 Prozent verringert.

Vor allem der Schutz der Kinder steht bei vielen Eltern im Mittelpunkt, wenn sie den Kleinen und dann auch sich selbst die Kopfbedeckung aufsetzen. Schließlich möchte man seine Lieben vor schlimmen Folgen bewahren.

Es muss ja weitergehen. Das gilt jedoch nicht nur in Bezug auf Verletzungen oder Unfälle, sondern auch in finanzieller Hinsicht. Schnell beschleicht einen dann der Gedanke: Was, wenn ein Elternteil nicht mehr da ist? Sozusagen der Ski-

helm in der Versicherungswelt ist die Risikolebensversicherung. Stirbt die versicherte Person, zahlt die Gesellschaft an den in der Police festgelegten Begünstigten eine bei Vertragsschluss festgelegte Todesfallsumme aus. Anders als bei einer Kapitallebensversicherung handelt es sich bei dieser Police jedoch um einen reinen Risikoschutz. Das heißt: Wenn der Kunde das Vertragsende erlebt, erlischt die Police, ohne dass es zu einer Zahlung kommt.

„Auch wenn man sich nicht gern mit dem Fall der Fälle beschäftigt: Wer für das Einkommen der Familie verantwortlich ist, sollte mit einer Risikolebensversicherung Vorsorge treffen, damit die Hinterbliebenen zumindest finanziell versorgt sind“, sagt Michael Franke, Geschäftsführer der Rating-Agentur Franke und Bornberg. Es geht darum sicherzustellen, dass zum Beispiel die Raten für das Eigenheim, Geld für Betreuung oder Ausbildung der Kinder ►

DAS ZAHLT DER STAAT

➤ Große Witwenrente

Diese Rente erhalten nur noch Personen, die entweder älter als 45 Jahre sind, ein minderjähriges Kind erziehen oder erwerbsgemindert sind. Sie beträgt bei Paaren, die vor 2002 geheiratet haben und bei denen ein Ehegatte vor 1962 geboren wurde, 60 Prozent der vollen Rente des Verstorbenen. In allen anderen Fällen liegen die Bezüge bei 55 Prozent.

➤ Kleine Witwenrente

Hier geht der Gesetzgeber davon aus, dass der Hinterbliebene nach einer Übergangszeit schnell wieder selbst für den Unterhalt sorgen kann. Daher werden die Leistungen nur 24 Monate lang gewährt und nur 25 Prozent der Rente des Verstorbenen ausbezahlt.

➤ Waisenrente

Kinder, die Vater oder Mutter verloren haben, erhalten eine Halbwaisenrente von zehn Prozent der Rente des Verstorbenen. Vollwaisen bekommen 20 Prozent. Die Zahlungen fließen längstens bis zum 27. Geburtstag.

und schlichtweg den alltäglichen Bedarf auch dann vorhanden ist, wenn der Hauptverdienst wegfällt. Der staatliche Schutz, der dann greift, ist nämlich verschwindend gering (siehe links).

Beide Partner versichern. Nicht allein der Hauptverdiener sollte indes im Fokus stehen. Stirbt der Elternteil, der sich vorrangig um Haushalt und Kinder gekümmert hat, kann der Berufstätige Job und Erziehung oft nicht mehr miteinander vereinbaren. Er braucht dann Unterstützung, die auch wieder Geld kostet.

Der Beitrag für die Police richtet sich nach der abzusichernden Summe, der Dauer des Schutzes und den persönlichen Risiken wie Alter und Gesundheit der versicherten Person. Teilweise beziehen die Gesellschaften auch die Freizeitgestaltung in die Kalkulation mit ein. Wer einem gefährlichen Hobby nachgeht, wie etwa Motorradfahren, Gleitschirmfliegen oder Tiefseetauchen, muss dann mit Aufschlägen rechnen. Insgesamt sind die Beiträge jedoch ver-

gleichsweise günstig. Top-Policen mit einem Todesfallschutz von 100 000 Euro und einer Laufzeit von zehn Jahren gibt es bereits für weniger als drei Euro im Monat (siehe Tabellen ab Seite 10).

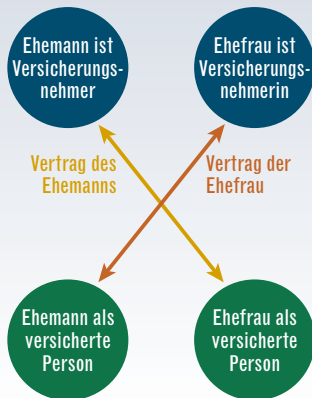
Großzügig kalkulieren. Als grobe Faustformel für die Höhe der Absicherung gilt – je nach persönlicher Situation – das Drei- bis Fünffache des Jahresnettoverdiensts. „Wer gern flexibel bleiben möchte, setzt auf Tarife, die sich an veränderte Lebenssituationen anpassen lassen“, empfiehlt Franke. Nachversicherungsgarantie lautet der Fachbegriff dafür, dass die Versicherten ohne erneute Gesundheitsprüfung ihre Versicherungssumme erhöhen können, wenn etwa weitere Kinder kommen oder sie ein Haus kaufen.

Die späteren Auszahlungen fließen einkommensteuerfrei. Doch Vorsicht: Je nach Vertragsgestaltung können Erbschaftsteuern anfallen. Das umgehen Paare, wenn der Policeninhaber jeweils das Leben des anderen versichert (siehe rechts).

STEUERTIPP

Über Kreuz versichern

Der Partner versichert in seiner Police das Leben seiner Partnerin – und umgekehrt. Auf diese Weise erhalten die Überlebenden im Versicherungsfall ihr eigenes Geld, das sie nicht versteuern müssen. Andernfalls würde der Partner die Summe erben, und Erbschaftsteuer wird eventuell fällig.



Quelle: eigene Recherche

BEWERTUNG

ÜBERSCHUSSVERWENDUNG

Mit Gewinnen kalkulieren

Bei der Tarifgestaltung planen die einzelnen Gesellschaften große Sicherheitspolster ein. So entstehen auch bei Risikolebensversicherungen Überschüsse, die in der Regel an die Kunden weitergegeben werden – und zwar steuerfrei.

➤ **Beitragsverrechnung:** In den meisten Fällen senken die Anbieter mit den Gewinnen die Beiträge. Folge: Die tatsächlich zu zahlenden Nettobeiträge sind deutlich geringer als die kalkulierten Bruttoprämien. Sinken die Überschüsse, kann der Nettotarif steigen, maximal aber bis zum garantierten Bruttobetrag. Diese Tarifvariante ist auch Grundlage für den Musterfall im Booklet.

➤ **Höhere Todesfallsumme:** Mit den Überschüssen kann auch die Auszahlung im Todesfall erhöht werden. Festgelegt ist bei Vertragsabschluss dann nur die Mindesttodesfallsumme.

➤ **Verzinsliche Ansammlung:** Manche Versicherer bieten auch an, Überschüsse anzusparen und zu verzinsen. Die so angesammelten Gelder werden später im Erlebensfall steuerfrei ausbezahlt.



Analyse: Die aktuellen Angebote wurden ganz genau durchleuchtet

Passende Mixtur

Der Entschluss steht, und die Eckpunkte der Absicherung sind ebenfalls festgelegt. Der nächste Schritt: die passende Police finden. Um Interessenten die Suche zu erleichtern, hat FOCUS-MONEY gemeinsam mit Franke und Bornberg aktuelle Angebote anhand der Bonität der Gesellschaften und verschiedener Musterfälle bewertet.

Die Finanzstärke des Anbieters ist wichtig, weil der Kunde sich darauf verlassen will, dass die Versicherung im Ernstfall auch zahlen kann. Dazu werden die Bonitäts-

Ratings von Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's und A.M. Best sowie Assekurata und DFSI herangezogen. Erweitert wird der Kreis zudem um die Urteile von Morgen & Morgen. Da die Prüfer jedoch eigene Notenschemata haben, die teils trotz optischer Identität inhaltlich nicht dasselbe aussagen, wurden sie zur besseren Vergleichbarkeit jeweils in Schulnoten übersetzt (siehe rechts).

Der Musterfall: Ein/e 30-jährige/r Bankkaufmann/-frau, Nichtraucher/in, will einen Todesfallschutz von 100 000 Euro. Jeweils für Laufzeiten von 10, 20 und 30 Jahren wurden die dafür verlangten Netto- und Bruttoprämien bewertet.

Die Gesamtnote: Zu 20 Prozent fließt die Bonität in das Gesamtergebnis ein, zu 30 Prozent die Bruttobeiträge. 50 Prozent machen die Nettobeiträge aus, also die aktuell tatsächlich zu zahlenden Prämien (s. auch Glossar I.). Die Untersuchung hat den Gesamtmarkt unter die Lupe genommen, dargestellt sind aber maximal die Top Ten.

NOTENSHEMA

Die FOCUS-MONEY-Noten:

Finanzstärke

AA = 1; AA- = 1,25; A+ = 1,75; A = 2;
A- = 2,25; BBB+ = 2,75; BBB = 3

➤ 10 Jahre Laufzeit

Bruttobeitrag

bis 60 = 1
bis 75 = 1,5
bis 90 = 2
bis 105 = 2,5
bis 120 = 3 usw.

Nettobeitrag

bis 35 = 1
bis 45 = 1,5
bis 55 = 2
bis 65 = 2,5
bis 75 = 3 usw.

➤ 20 Jahre Laufzeit

Bruttobeitrag

bis 80 = 1
bis 100 = 1,5
bis 120 = 2
bis 140 = 2,5
bis 160 = 3 usw.

Nettobeitrag

bis 50 = 1
bis 65 = 1,5
bis 80 = 2
bis 95 = 2,5
bis 110 = 3 usw.

➤ 30 Jahre Laufzeit

Bruttobeitrag

bis 120 = 1
bis 150 = 1,5
bis 180 = 2
bis 210 = 2,5
bis 240 = 3 usw.

Nettobeitrag

bis 90 = 1
bis 110 = 1,5
bis 130 = 2
bis 150 = 2,5
bis 170 = 3 usw.

Angaben in Euro

Die besten Anbieter für eine Dekade Risikoschutz

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke
1	DLVAG	LOU(DL)	Allianz ³⁾ : AA
2	Allianz	LC0	AA
3	Axa	AT2	AA–
	Continentale	T2N	AA+ (= AA–)
	DBV (Zweigniederl. Axa)	AT2	AA–
	Nürnberger Beamten	NB2801	AA+ (= AA–)
4	HUK-Coburg	Standard	AA+ (= AA–)
5	Nürnberger	N2801	AA (= A+)
6	HanseMerkur	Risiko Care T	A+ (= A–)
7	Basler	RUB 15	AA (= A+)
	Württembergische	S1	AA (= A+)
	WWK	H06	AAA (= AA)
8	R+V	RI	AA–
9	Credit Life	TGN013	AA (= A+)
10	Dialog	RISK-vario®	A–

in Euro; Beispiel s. S. 9; Noten s. S. 9; ¹Beitragshöhe nicht garantiert; ²Gewichtung: 20 % Finanzstärke, 30 % Bruttobeitrag,

Note Finanzstärke	Beitrag Frau/ Mann brutto p.a.	Note Bruttobeitrag	Beitrag Frau/ Mann netto p.a. ¹⁾	Note Nettobeitrag	Note gesamt ²⁾
1	50,71	1	34,23	1	1,00
1	66,06	1,5	44,59	1,5	1,40
1,25	67,41	1,5	45,50	2	1,70
1,25	73,91	1,5	45,82	2	1,70
1,25	67,41	1,5	45,50	2	1,70
1,25	67,00	1,5	53,60	2	1,70
1,25	100,84	2,5	43,37	1,5	1,75
1,75	67,00	1,5	53,60	2	1,80
2,25	76,87	2	49,97	2	2,05
1,75	81,63	2	57,96	2,5	2,20
1,75	76,94	2	60,01	2,5	2,20
1	98,85	2,5	63,26	2,5	2,20
1,25	102,38	2,5	56,31	2,5	2,25
1,75	139,00	4	44,48	1,5	2,30
2,25	116,77	3	47,88	2	2,35

50% Nettobeitrag; ³⁾Gruppenrating

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

10 JAHRE LAUFZEIT > Direkttarife und Nettotarife

Top-Kurzläufer über das Internet

Bei allen Laufzeiten sind die Tarife im Test nach Serviceversicherern und Direkttarifen aufgeteilt. Die Serviceversicherer bieten umfangreiche Beratung und persönliche Ansprechpartner, die

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke
1	Europa	E-T6	AAA (= AA)
2	Ergo Direkt	RLV Q6	A+
3	CosmosDirekt	CR	A++ (= AA)
4	HUK24	WB24	HUK: AA+ (= AA-)
5	Hannoversche	FIT	A++ (= AA)
	WGV	R1-BASIS ³⁾	AA (= A+)

in Euro; Beispiel s. S. 9; Noten s. S. 9; ¹⁾Beitragshöhe nicht garantiert; ²⁾Gewichtung: 20 % Finanzstärke, 30 % Bruttobeitrag,

Netttarife: Courtage, nein danke!

Erstmals betrachtet der FOCUS-MONEY-Test diesmal auch Netttarife. Dabei handelt es sich um Policen, deren Prämien keinen Provisionsanteil für die Vermittlung des Versicherungsvertrags

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke
1	InterRisk	SR1N Konzept XL	***** (= AA-)
2	Condor	C09 Comfort D	AA-

in Euro; Beispiel s. S. 9; Noten s. S. 9; ¹⁾Beitragshöhe nicht garantiert; ²⁾Gewichtung: 20 % Finanzstärke, 30 % Bruttobeitrag,



Direkttarife lassen sich – meist günstiger – direkt im Internet abschließen.

Note Finanzstärke	Beitrag Frau/ Mann brutto p.a.	Note Bruttobeitrag	Beitrag Frau/ Mann netto p.a. ¹⁾	Note Nettobeitrag	Note gesamt ²⁾
1	80,68	2	30,65	1	1,30
1,75	101,95	2,5	34,66	1	1,60
1	99,25	2,5	36,72	1,5	1,70
1,25	95,03	2,5	35,17	1,5	1,75
1	106,00	3	39,75	1,5	1,85
1,75	90,21	2,5	35,18	1,5	1,85

50% Nettobeitrag; ³⁾Vertrieb auch über Vermittler (ohne Mehrkosten)

enthalten. Vielmehr verpflichtet sich der Kunde in einer separaten Vereinbarung, ein Honorar direkt an den Vermittler zu zahlen. Wichtig: Die Tabelle zeigt nur die Versicherungsprämie.

Note Finanzstärke	Beitrag Frau/ Mann brutto p.a.	Note Bruttobeitrag	Beitrag Frau/ Mann netto p.a. ¹⁾	Note Nettobeitrag	Note gesamt ²⁾
1,25	97,06	2,5	50,47	2	2,00
1,25	109,62	3	65,78	3	2,65

50% Nettobeitrag

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Die Top Ten der Mitteldistanz

Wie bereits bei der kurzen Distanz liegt auch über die Laufzeit von 20 Jahren die DLVAG vorn.

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke
1	DLVAG	LOU(DL)	Allianz ³⁾ : AA
2	Allianz	LC0	AA
3	Axa	AT2	AA–
	Continentale	T2N	AA+ (= AA–)
	DBV (Zweigniederl. Axa)	AT2	AA–
4	HUK-Coburg	Standard	AA+ (= AA–)
5	Zurich Deutscher Herold	RL Basis/RL pur ³⁾	A1 (= A+)
6	Nürnberger Beamten	NB2801	AA+ (= AA–)
7	InterRisk	AR1N Konzept XL	***** (= AA–)
8	Nürnberger	N2801	AA (= A+)
	Württembergische	S1	AA (= A+)
	WWK	H06	AAA (= AA)
9	Credit Life	TGN013	AA (= A+)
10	Basler	RUB 15	AA (= A+)

in Euro; Beispiel s. S. 9; Noten s. S. 9; Noten s. S. 9; ¹⁾Beitragshöhe nicht garantiert; ²⁾Gewichtung 20 % Finanzstärke,

Deren Muttergesellschaft Allianz folgt auf Platz 2.

Note Finanzstärke	Beitrag Frau/Mann brutto p. a.	Note Bruttobeitrag	Beitrag Frau/Mann netto p. a. ¹⁾	Note Nettobeitrag	Note gesamt ²⁾
1	72,30	1	48,80	1	1,00
1	95,66	1,5	64,57	1,5	1,40
1,25	100,10	2	67,57	2	1,85
1,25	113,37	2	70,29	2	1,85
1,25	100,10	2	67,57	2	1,85
1,25	143,05	3	60,09	1,5	1,90
1,75	113,42	2	74,29	2	1,95
1,25	108,00	2	86,40	2,5	2,10
1,25	147,39	3	76,64	2	2,15
1,75	109,00	2	87,20	2,5	2,20
1,75	117,91	2	91,97	2,5	2,20
1	129,74	2,5	83,03	2,5	2,20
1,75	187,00	4	59,84	1,5	2,30
1,75	127,56	2,5	90,57	2,5	2,35

30% Bruttobeitrag, 50% Nettobeitrag; ³⁾Gruppenrating

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

20 JAHRE LAUFZEIT > Direkttarife und Nettotarife

20 Jahre Risikoschutz auf direktem Weg

Auf der Mitteldistanz landeten in diesem Jahr die Europa, CosmosDirekt und HUK24 auf dem Podium. Bei den Nettobeiträgen liegen jedoch alle Angebote sehr dicht beieinander. Bei den

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke
1	Europa	E-T6	AAA (= AA)
2	CosmosDirekt	CR	A++ (= AA)
3	Huk24	WB24	HUK: AA+ (= AA-)
4	WGV	R1-BASIS ³⁾	AA (= A+)
5	Hannoversche	FIT	A++ (= AA)
6	Ergo Direkt	RLV Q6	A+

in Euro; Beispiel s. S. 9; Noten s. S. 9; ¹Beitragshöhe nicht garantiert; ²Gewichtung: 20 % Finanzstärke, 30 % Bruttobeitrag,

Netttarife für 20 Jahre Laufzeit

In der Kategorie Netttarife traten nur die InterRisk und die Condor an. Mit der Nettobeitrags-höhe kann der Erstplatzierte gut mit dem vorderen Feld der Serviceversicherer mithalten. Die

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke
1	InterRisk	SR1N Konzept XL	***** (= AA-)
2	Condor	C09 Comfort D	AA-

in Euro; Beispiel s. S. 9; Noten s. S. 9; ¹Beitragshöhe nicht garantiert; ²Gewichtung: 20 % Finanzstärke, 30 % Bruttobeitrag,



Serviceversicherern kann in dieser Disziplin nur der Erstplatzierte, die DLVAG, mithalten.

Note Finanzstärke	Beitrag Frau/Mann brutto p. a.	Note Bruttobeitrag	Beitrag Frau/Mann netto p. a. ¹⁾	Note Nettobeitrag	Note gesamt ²⁾
1	114,99	2	43,12	1	1,30
1	134,80	2,5	49,88	1	1,45
1,25	133,29	2,5	47,99	1	1,50
1,75	136,17	2,5	47,66	1	1,60
1	135,00	2,5	50,63	1,5	1,70
1,75	145,88	3	49,60	1	1,75

50% Nettobeitrag; ³⁾Vertrieb auch über Vermittler (ohne Mehrkosten)

Direkttarife in diesem Booklet sind günstiger. Das hängt mit der Risikokalkulation und den Verwaltungskosten des jeweiligen Versicherers zusammen.

Note Finanzstärke	Beitrag Frau/Mann brutto p. a.	Note Bruttobeitrag	Beitrag Frau/Mann netto p. a. ¹⁾	Note Nettobeitrag	Note gesamt ²⁾
1,25	131,35	2,5	68,30	2	2,00
1,25	155,17	3	93,11	2,5	2,40

50% Nettobeitrag

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Angebote mit Bestnote auf lange Sicht

Auch bei den Langläufern konnten sich die DLVAG und ihr Mutterkonzern, die Allianz, durchsetzen. Beim dritten Rang gab es ebenfalls kaum Abwechslung. Über alle drei Disziplinen – zehn, 20 und 30 Jahre – haben sich die Axa und ihre Zweigniederlassung DBV den letzten Podiumsplatz geschnappt. Bei der Mittelstrecke teilen sie sich den Platz dabei noch mit der

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke
1	DLVAG	LOU(DL)	Allianz: AA ³⁾
2	Allianz	LC0	AA
3	Axa	AT2	AA–
	DBV (Zweigniederl. Axa)	AT2	AA–
4	Zurich Deutscher Herold	RL Basis/RL pur ⁴⁾	A1 (= A+)
5	InterRisk	AR1N Konzept XL	***** (= AA–)
6	WWK	H06	AAA (= AA)
7	Dialog	RISK-vario®	A–
8	Credit Life	TGN013	AA (= A+)
	HUK-Coburg	Standard	AA+ (= AA–)
9	Continentale	T2N	AA+ (= AA–)
10	Nürnberger Beamten	NB2801	AA+ (= AA–)

in Euro; Beispiel s. S. 9; Noten s. S. 9; ¹⁾Beitragshöhe nicht garantiert; ²⁾Gewichtung: 20 % Finanzstärke, 30 % Bruttobeitrag,

Continentale, bei der Kurzstrecke mit der Continentale und der Nürnberger Beamten. Wie auch in den anderen Kategorien sind die Nettobeiträge bei den Serviceanbietern, insgesamt betrachtet, höher als bei den Direkttarifen. Bei den kalkulierten Bruttobeiträgen sieht das Bild aber schon ganz anders aus.

Note Finanzstärke	Beitrag Frau/Mann brutto p. a.	Note Bruttobeitrag	Beitrag Frau/Mann netto p. a. ¹⁾	Note Nettobeitrag	Note gesamt ²⁾
1	122,39	1,5	82,61	1	1,15
1	164,36	2	110,94	2	1,80
1,25	179,67	2	121,28	2	1,85
1,25	179,67	2	121,28	2	1,85
1,75	187,70	2,5	122,94	2	2,10
1,25	221,76	3	115,31	2	2,15
1	200,23	2,5	134,15	2,5	2,20
2,25	265,80	3,5	108,98	1,5	2,25
1,75	296,00	4	94,72	1,5	2,30
1,25	243,18	3,5	119,16	2	2,30
1,25	210,38	3	130,43	2,5	2,40
1,25	199,00	2,5	159,20	3	2,50

50% Nettobeitrag; ³⁾Gruppenrating; ⁴⁾Mobile Vertriebe/Deutsche Bank

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

30 JAHRE LAUFZEIT > Direkttarife u. Nettotarife

30 Jahre Risikoschutz auf direktem Weg

In dieser Disziplin gibt es den einzigen Teilsieg in diesem Jahr. Sowohl die Europa als auch die Hannoversche erhielten die Gesamtnote 1,45. Betrachtet man die angebotenen

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke
1	Europa	E-T6	AAA (= AA)
	Hannoversche	FIT	A++ (= AA)
2	HUK24	WB24	HUK: AA+ (= AA-)
3	WGV	R1-BASIS ³⁾	AA (= A+)
4	CosmosDirekt	CR	A++ (= AA)
5	Ergo Direkt	RLV Q6	A+

in Euro; Beispiel s. S. 9; Noten s. S. 9; ¹Beitragshöhe nicht garantiert; ²Gewichtung: 20 % Finanzstärke, 30 % Bruttobeitrag,

Netttarife: Bestnote bei 30 Jahren

Dass der Kunde bei einem Nettotarif statt einer Provision ein Honorar an den Berater zahlt, hat auch steuerliche Vorteile. Weil der Courtageanteil beim Abschluss wegfällt, verringert sich

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke
1	InterRisk	SR1N Konzept XL	***** (= AA-)
2	Condor	C09 Comfort D	AA-

in Euro; Beispiel s. S. 9; Noten s. S. 9; ¹Beitragshöhe nicht garantiert; ²Gewichtung: 20 % Finanzstärke, 30 % Bruttobeitrag,



Netto- und Bruttobeiträge, hat die Europa indes leicht die Nase vorn.

Note Finanzstärke	Beitrag Frau/Mann brutto p. a.	Note Bruttobeitrag	Beitrag Frau/Mann netto p. a. ¹⁾	Note Nettobeitrag	Note gesamt ²⁾
1	197,16	2,5	71,96	1	1,45
1	209,00	2,5	78,38	1	1,45
1,25	223,14	3	82,57	1	1,65
1,75	243,08	3,5	85,08	1	1,90
1	249,49	3,5	92,31	1,5	2,00
1,75	242,78	3,5	104,40	1,5	2,15

50% Nettobeitrag; ³⁾Vertrieb auch über Vermittler (ohne Mehrkosten)

zum einen die anfallende Versicherungsteuer. Zum anderen sind die Honorarvereinbarungen bislang nicht umsatzsteuerpflichtig.

Note Finanzstärke	Beitrag Frau/Mann brutto p. a.	Note Bruttobeitrag	Beitrag Frau/Mann netto p. a. ¹⁾	Note Nettobeitrag	Note gesamt ²⁾
1,25	204,71	2,5	106,45	1,5	1,75
1,25	255,23	3,5	153,14	3	2,80

50% Nettobeitrag

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

KONSTANTE NETTOBEITRÄGE

Brutto gleich Netto

Anders kalkuliert als alle bisher aufgeführten Tarife werden die Angebote dieser Sonderkategorie. Hier sind die zu zahlenden Nettobeiträge genauso hoch wie die Bruttobeiträge. Der

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke
10 Jahre	1 PrismaLife	Cardea Premium Life Basis	AA+ (= AA-)
	2 BNP Paribas Cardif	Protect24-U 2.1 ³⁾	A
	3 Süddeutsche	NON ²⁾	**** (= A)
20 Jahre	1 PrismaLife	Cardea Premium Life Basis	AA+ (= AA-)
	2 BNP Paribas Cardif	Protect24-U 2.1 ³⁾	A
	3 Zurich Life	Eagle Star RL top	Zurich: A1 (= A+)
	4 Canada Life	RLV optimal	AA
	5 Süddeutsche	NON ²⁾	**** (= A)
30 Jahre	1 PrismaLife	Cardea Premium Life Basis	AA+ (= AA-)
	2 BNP Paribas Cardif	Protect24-U 2.1 ³⁾	A
	3 Canada Life	RLV Komfort	AA
	4 Zurich Life	Eagle Star RL basic	Zurich: A1 (= A+)
	5 Süddeutsche	NON ²⁾	**** (= A)

in Euro; Beispiel/Noten s. S. 9; ¹⁾Gewichtung: 20 % Finanzstärke, 30 % Bruttobeitrag, 50 % Nettobeitrag; ²⁾Todesfallleistung inkl.

Kunde weiß also immer genau, wie viel er für seinen Risikoschutz aufbringen muss.

Note Finanzstärke	Beitrag Frau/Mann brutto p. a.	Note Bruttobeitrag	Beitrag Frau/Mann netto p. a.	Note Nettobeitrag	Note gesamt ¹⁾
1,25	27,72	1	27,72	1	1,05
2	32,43	1	32,43	1	1,2
2	75,29	2	75,29	3,5	2,75
1,25	46,20	1	46,20	1	1,05
2	49,62	1	49,62	1	1,2
1,75	90,30	1,5	90,30	2,5	2,05
1	96,00	1,5	96,00	3	2,15
2	105,29	2	105,29	3	2,5
1,25	84,48	1	84,48	1	1,05
2	86,82	1	86,82	1	1,2
1	99,60	1	99,60	1,5	1,25
1,75	92,10	1	92,10	1,5	1,4
2	173,53	2	173,53	3,5	2,75

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Überschüssen 100 000 Euro (Beitragsverrechnung wird nicht angeboten); ²⁾Versicherungsdauer: 1 Jahr mit jährl. Verlängerung

„SO WEIT OBEN IST NUR PLATZ FÜR EINEN.“

SPITZENLEISTUNG: DIE ABSICHERUNG VOM TESTSIEGER.

Erfahren Sie mehr über Deutschlands beste Aufschubrente und viele weitere ausgezeichnete Produkte – auf hannoversche.de oder im persönlichen Gespräch unter 0511.9565-811.



FOCUS MONEY:
„Bester Lebensversicherer über
einen Zeitraum von 7 Jahren“
Direktversicherer 2008-2014



// HANNOVERSCHÉ
EINFACH. BESSER. DIREKT.